

Vordere Kreuzbandruptur: sofort operieren oder abwarten?

[systematic review and meta-analysis of the state of play. Br J Sports Med 2011; 45:596-606](#)

r -- Frobell RB, Roos HP, Roos EM et al. Treatment for acute anterior cruciate ligament tear: five year outcome of randomised trial. BMJ 2013 (24. Januar); 346: f232

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Peter Schläppi

Das Ziel der vorliegenden Studie war es, bei jungen aktiven Personen, die wegen einer akuten vorderen Kreuzbandruptur in zwei schwedische Kliniken eingewiesen worden waren, die Resultate nach einer chirurgischen Rekonstruktion mit einer rein konservativen Behandlung zu vergleichen. Dazu wurden 121 normal aktive, 18- bis 35-jährige Personen mit einer Ruptur des vorderen Kreuzbands (keine Profisportler, keine Hypoaktive) randomisiert in zwei Gruppen aufgeteilt. 62 wurden sofort, d.h. innerhalb von zehn Wochen, operiert. 59 erhielten vorerst Physiotherapie mit der Option, bei Bedarf später operiert zu werden. Primäre Endpunkte waren die Veränderungen im «Knee injury and Osteoarthritis Outcome Score» (KOOS) und die Häufigkeit von Meniskusoperationen und degenerativen radiologischen Gelenksveränderungen (Gonarthrose).

Nach fünf Jahren unterschieden sich die Gruppen im Mittel nicht im KOOS oder in der Funktionalität im Alltag und im Sport, auch nicht in Bezug auf radiologische Arthrosezeichen oder Meniskusoperationen. Von den zuerst konservativ Behandelten waren im Verlauf 30 (51%) operiert worden, im Mittel 867 (743-1695) Tage nach der Verletzung. Auch sie unterschieden sich nicht von den ausschliesslich physiotherapeutisch Behandelten. Die Studie bestätigte die früher publizierten Zweijahresergebnisse der Studienverantwortlichen,¹ die deshalb bei jungen, normal aktiven Personen für ein primär konservatives Vorgehen plädiert.

Mit einem primär konservativen Vorgehen scheint also etwa die Hälfte der jungen Verletzten mit vorderer Kreuzbandläsion auch ohne Operation ein zufriedenstellendes Resultat zu erreichen. Die andere Hälfte kann sich später immer noch operieren lassen und erreicht nach fünf Jahren ein vergleichbares Resultat, wie wenn man primär operiert hätte. Die Operation wird meistens Leuten empfohlen, die möglichst rasch wieder ihre gewohnten sportlichen Aktivitäten aufnehmen wollen. Laut einer kürzlich publizierten Meta-Analyse² konnten allerdings von 5'770 akut operierten Sportlern nach dreieinhalb Jahren nur 44% zum kompetitiven Sport und 63% zur Vorunfallaktivität zurückfinden. Auch in Bezug auf die Rückkehr zum Sport gab es in der vorliegenden Studie keinen Unterschied zwischen den beiden Behandlungsgruppen.

Zusammengefasst von Peter Schläppi

[1 Frobell RB, Roos EM, Roos HP et al. A randomized trial of treatment for acute anterior cruciate ligament tears. N Engl J Med 2010; 363:331-4](#)

[2 Ardern CL, Webster KE, Taylor NF et al. Return to sport following anterior cruciate ligament reconstruction surgery: a sy-](#)